

Nationales Lawinenbulletin Nr. 111

für Mittwoch, 27. Februar 2008

Ausgabezeitpunkt 26.2.2008, 17:00 Uhr

Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen im Westen

Allgemeines

Am Dienstag schien in den Bergen die Sonne. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei plus 2 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig aus Süd bis Südwest.

An Südhängen ist die Schneedecke bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Ost- und Westhänge sind in den oberen Schichten feucht. Nordhänge sind bis in Lagen von rund 2000 m oberflächlich angefeuchtet. Die Schneegrenzen liegen an Nordhängen verbreitet bei 800 bis 1200 m, im zentralen Wallis, im westlichen Berner Oberland und am Alpensüdhang bei 1400 bis 1800 m. An Südhängen liegen die Schneegrenzen rund 600 m höher als an Nordhängen. Im Sottoceneri liegt kaum Schnee.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Mittwoch beginnt es von Westen her zu schneien. Im Verlaufe des Morgens lassen die Schneefälle bereits wieder nach. Die Schneefallgrenze sinkt von rund 1900 m bis auf rund 1400 m ab. Oberhalb von rund 2000 m sind folgende Schneemengen zu erwarten: Waadtländer und Freiburger Alpen, westliches Unterwallis und nördliches Wallis 10 bis 20 cm, übriger Alpennordhang, übriges Unterwallis, Nordbünden 5 bis 15 cm. In den übrigen Gebieten fällt kaum Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt im Norden bei minus 2 Grad, im Süden bei plus 2 Grad. Der Westwind bläst mässig und dreht in der Höhe im Verlaufe des Tages auf Nordwest. Ausser an Nordhängen fällt der frische Schnee bis in hohe Lagen auf eine feuchte Altschneedecke.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Westlicher Alpennordhang; westliches Unterwallis sowie nördliches Wallis:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen befinden sich vor allem kammnah sowie in Rinnen und Mulden aller Expositionen oberhalb von rund 2200. Unterhalb von rund 2200 m sind vor allem an Steilhängen der Expositionen Ost über Süd bis West spontane Nassschneelawinen möglich.

Übrige Gebiete der Schweizer Alpen:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Vereinzelte Gefahrenstellen liegen vor allem in extrem steilen, schattigen Rinnen und Mulden. Dort kann bereits eine kleine Lawine zum Mitreissen und anschliessenden Absturz führen.

Die Nassschneelawinengefahr steigt in allen Gebieten im Tagesverlauf leicht an. Vor allem an steilen Südhängen unterhalb von rund 2200 m sind feuchte und nasse Rutsche und Lawinen möglich. Vorwiegend im Wallis und in Graubünden können Nassschneelawinen teilweise bis auf den Boden durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Unabhängig von der Tageszeit sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten. Offene Gleitschneerisse weisen auf diese Gefahr hin. Das verweilen unterhalb dieser Risse ist möglichst zu meiden. Vereinzelt sind auch exponierte Verkehrswege durch Gleitschneelawinen gefährdet

Tendenz für Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag ist es recht sonnig. Am Freitag ist es, ausser im Süden, wechselhaft und es fällt wenig Schnee bis in mittlere Lagen. Die Lawinengefahr ändert sich kaum. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)

0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz
0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)

0900 59 20 31 Zentralschweiz
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen
0900 59 20 33 Oberwallis
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden
0900 59 20 35 Südbünden
0900 59 20 36 Berner Oberland
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch
Teletext: Seite 782 (SF DRS)
Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)
Rückmeldungen:
Email: lwp@slf.ch
Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 27. Februar 2008

Unterhalb von rund 2200 m
Gefahr von Nassschneelawinen.

Gefahrenstufe

-  **1 GERING**
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 erheblich**
-  **4 gross**
-  **5 sehr gross**

